



⊕ Jemanden demütigen, die Aktion filmen und veröffentlicht. Szenen wie diese sind leider keine Seltenheit.

Viele gegen einen. Für die Betroffenen ist Mobbing eine kaum zu ertragende Qual. Nur wenige suchen Hilfe. ⊕

## Im Brennpunkt

ANJA RICHTER

# So schaffen es Schüler aus der Mobbing-Hölle

⊕ Jeder fünfte Jugendliche in Österreich ist betroffen ⊕ Ohne die rasche Hilfe von Erwachsenen findet die Quälerei kein Ende

Monatelang zierte der verletzte Satz die Wand der Mädchen-toilette einer Hauptschule in Wien. Jeder kannte ihn. Die ganze Schule lachte darüber. Auch die Lehrer wussten Bescheid. Trotzdem wurde die wüste Beschimpfung, die eine Schülerin traf, nicht enterrt. Erst als diese die Kinder- und Jugendanwaltschaft einschaltete, wurde die Schandinschrift beseitigt. Und das Mobbing gegen die 14-Jährige beendet.

Erlebnisse wie dieses prägen die Jugend etlicher junger Menschen in unserem Land. Erst vor wenigen Tagen wurde ein schikaniertes Mädchen in Wien-Hernals auf dem Heimweg von zwei Schüttern verprügelt. Laut einer Sonderauswertung der PISA-Studie wer-

## Mobbing an Österreichs Schulen

19% ... der 15-Jährigen werden zum Mindest ein paar Mal pro Monat in der Schule verbal oder körperlich schikaniert.

12% ... gaben an, dass andere sich häufiger über sie lustig machen.

8% ... gaben an, dass über sie oft gemeine Gerüchte verbreitet werden.

6% ... fühlen sich aus der Klassengemeinschaft ausgegrenzt.

5% ... wurden Dinge weggenommen oder zerstört.

4% ... werden mehrmals pro Monat geschlagen oder geschubst.

Krone GfK/ATK | Sonderauswertung aus 2017 zur PISA-Studie

## Mobbing geht alle an

Täter mobben aktiv, übernehmen Führung

Zuschauer mischen sich nicht ein, tun nichts

Verstärker billigen, lachen, beobachten

Assistenten mobben gelegentlich, unterstützen Täter

Krone GfK/ATK | Sonderauswertung aus 2017 zur PISA-Studie



### Mobbing hat viele Gesichter

- Gerüchte verbreiten
- Beschimpfen, lächerlich machen
- Nachäffen, für dumm erklären
- Ausgrenzen
- Wegnehmen und beschädigen von Sachen
- Erpressen
- Ungerechtfertigt beschuldigen
- Sexuell belästigen
- Schubsen, boxen, schlagen

Foto: Syda Productions - stock.adobe.com

Schüler. „Mobbing ist eine Form von Gewalt, die für die Betroffenen eine enorme Belastung darstellt“, sagt Kinder- und Jugendanwältin Mag. Ercan Nik Nafs. Der Punkt ist: Kein Kind schafft es alleine aus der Mobbing-Hölle. „Erwachsene müssen rasch und kompromisslos helfen. Lehrer etwa sind verpflichtet einzugreifen“, weiß Schulpsychologin Dr. Beatrix Haller. „Dabei gilt es, deutlich klarzustellen, dass es null Toleranz und keiner-

lei Verständnis für jede Art von Gewalt gibt.“

Freilich muss zuerst abgeklärt werden, ob es sich tatsächlich um Mobbing handelt. Denn Konflikte gehören zum Erwachsenwerden

dazu. „Ernst ist es, wenn Einzelle über einen längeren Zeitraum systematisch von anderen fertiggemacht werden. Mit dem Ziel, ihre Existenz zu zerstören!“, so Nik Nafs. Ausgrenzungen

(etwa aus WhatsApp-Gruppen) zählen genauso dazu wie das In-Umlauf-Bringen peinlicher Videos. Die Mobbing-Täter waren oft selbst Gewaltopfer. Und erhöhen ihr mangelndes

## Wenn das Handy zur Waffe wird

Zunehmend werden Kinder über digitale Wege fertiggemacht

Mobbing findet meist nicht „nur“ in der Schule statt. Moderne Technologien wie Smartphones sind zusätzliche Mittel, über die es betrieben und weiterge-

wissen: Seit 2016 ist „Cyber-Mobbing“ strafbar und in Österreich ein eigener Tatbestand. Der Paragraph 107c im Strafgesetzbuch umfasst nicht nur für eine größere Zahl von Menschen wahrnehmbare Beleidigungen, sondern auch das Veröffentlichen von peinlichem oder intimen Bildmaterial.

Als Strafe droht eine Freiheitsstrafe von bis zu einem Jahr. Bis dato gab es österreichweit 30 Verurteilungen für „Fortgesetzte Belästigung im Wege einer Telekommunikation oder eines Computersystems“.

Frau Haller, wie kann Mobbing an unseren Schulen vorgebeugt werden? Wichtig ist, dass Schülern in ihrem Ethos verankern, dass Mobbing und jegliche Form der Gewalt ein absolutes No-Go sind und das auch deutlich kommunizieren. Wir wis-

sen, dass an den Standorten, wo dies als Teil der Verhaltensregelungen gelebt wird, weit weniger Mobbingfälle verzeichnet werden als anderswo. Und wenn es doch dazu kommt?

Wichtig ist, das Gespräch mit Opfer und Täter zu suchen und einzuschreiben. Die Hilfe von Erwachsenen ist unumgänglich. Unsere Anti-Mobbing-Fortbildungen für Lehrer sind jedenfalls stets ausbuchet.

### Interview

„Fortbildungen sind ausbuchet“

Schulpsychologin Dr. Beatrix Haller gilt als anerkannte Expertin.



Dr. Beatrix Haller